

zum SFB-Ausschuss am 01.10.2019, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 19.09.2019

Az. 11/2

Zuständig: Brigitte Korber, ☎ 08092 823 442

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 01.10.2019, Ö

**Sachaufwand Schulen;
Berufsorientierung Kirchseeon BOK**

Anl. 1 Erfahrungsbericht St. Zeno

Sitzungsvorlage 2019/3466

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

SFB-Ausschuss am 18.03.2015, TOP 9 ö

SFB-Ausschuss am 18.10.2016, TOP 10 ö

SFB-Ausschuss am 04.10.2017 TOP 5 ö

Seit dem Start des BOK-Projekt im Jahr 2010 findet einmal im Jahr die vertiefte Berufsorientierung Kirchseeon (BOK) durch das Berufsförderungswerk München und das Berufsbildungswerk St. Zeno in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Ebersberg, dem Schulamt Ebersberg und der Bundesagentur für Arbeit statt.

Es wurde anfangs eine jährliche und ab Herbst 2017 eine zweijährliche Berichtserstattung beschlossen. Durch seine nachweislichen Erfolge im Bereich der Berufsorientierung, hat sich BOK zu einem bekannten Leuchtturmprojekt weit über die Landkreisgrenzen hinaus etabliert und die Verwaltung schlägt für die Defizitübernahme einen Grundsatzbeschluss, auch in Anlehnung an die Gemeinden, vor.

Die Kostenübernahme des Landkreises Ebersberg steht unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung der Gemeinden für die Mittelschulen, da nur gemeinsam eine Bezuschussung tragfähig ist. Die Gemeinden stimmen bisher jährlich der Förderung zu, bzw. haben sich in 2017 der Bitte des Landkreises grundsätzlich die Defizitfinanzierung des Projektes einzuplanen, bereits angeschlossen.

Der Erfahrungsbericht der letzten beiden Jahre liegt uns nunmehr vor (s. Anlage).

Das tatsächliche Defizit liegt für 2019 bei ca. 5.800 €, anstatt der geplanten 5.000 €. Das Budget wurde auf Grund der damaligen Planzahlen und des LehrplanPlus von 10.000 € auf 5.000 € angepasst.

Mit dem nun vorgelegten Erfahrungsbericht bittet die Projektleitung die pauschale Zuschuss-
höhe von 200 € pro Schüler auf das tatsächliche Defizit anzupassen. Die Verwaltung schlägt
hierzu vor, dass dem Landkreis eine detaillierte Abrechnung incl. Aufstellung der Finanzie-
rung jeweils zum Schuljahresende vorzulegen ist und eine Defizitübernahme bis max. 250 €
pro Schüler innerhalb des geplanten Budgets erfolgen kann. Als Basis der jährlichen
Budgetplanung dient die Schülerzahl innerhalb der Projektplanung, d.h. für den Haushalt
2020 mit der Planzahl von 19 Schüler ein Budget in Höhe von ca. 4.750 €.

Das Thema wird mit den Bürgermeistern im Rahmen der nächsten Bürgermeisterdienstbe-
sprechung am 21.10.2019 beraten, um den Gemeinden Gelegenheit zu geben, über die An-
hebung der Defizitbeteiligung in ihren eigenen Gremien ebenfalls zu beraten.

Bei einem positiven Votum der Bürgermeister kann der Erhöhung auch vom Landrat zuge-
stimmt werden.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Haushalt 2020 werden 5.000 € Defizitförderung eingeplant

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB – Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der nächste Erfahrungsbericht erfolgt im Herbst 2021.

gez.

Brigitte Korber